

7. Anhang

(s. nachfolgende Seite)

Tabelle »Modi filmischer Tastsinnlichkeit« (Quelle: Eigene Darstellung)

		allozentrisch			
Ebenen hapto-taktile Emergenzen: Dispositiv / technisch-materiell Filmraum / diegetisch	Reizgemisch / filmophon	Modi filmischer Tastsinnlichkeit als Resultat aus: Dispositiv / technisch-materiell sowie rezeptionseffektiver Ausrichtung & Bezugnahme	Modi hapto-taktile Ausrichtungen & Bezugnahmen		
	Den Film als physikalisches Reizgemisch direkt auf mich wirkend wahrnehmen in Form von: - filmophone Haptik (glatte oder texturierte Flächen, reduziertes Hören) - filmophone Taktilität (thermozeptive; intermittierende [als hypnotisch-banierende]; exzessive [als <i>dehald</i> produzierende]; nozzeptive; vibrotaktile; viszerale, vitale [Infraschall])	Den filmischen Raum u. diegetische Körper als direkt auf mich wirkend wahrnehmen in Form von: - diegetische Raumhaptik - diegetische Volumenhaptik - diegetische Flächenhaptik - diegetische Linienhaptik - diegetische Raumtaktilität - diegetische Volumentaktilität - diegetische Flächentaktilität - diegetische Bewegungs-Protaktilität/Bewegungs-Haptik	mimetische Tastsinnlichkeit homöohaptisch/-taktil/-tonisch/-dynamisch/-vital/-rhythmisch ... »Fühlen-wie« (verkörpert spiegelnd) Den filmischen Raum u. diegetische Körper spiegeln in Form von: - haptische Raum-Mimesis (<i>homomorph; homocapsus</i> u. a.) - haptische Raum-Mimesis (<i>homokinnetisch; homöovital</i> u. a.) - taktile Raum-Mimesis (<i>homobestruktiv; homöothermisch</i> u. a.) - haptische Objekt-/Figurenkörper-Mimesis (<i>homöotaxial; homöopand</i> u. a.) - haptische Objekt-/Figurenkörper-Mimesis (<i>homokinnetisch; homöovital</i> u. a.) - taktile Objekt-/Figurenkörper-Mimesis (<i>homöothermisch</i>) - Rhythmus-Mimesis (<i>homöorhythmisch; homöovital</i>) - haptische Flächen-Mimesis (<i>homöotaxial; homöoviskos-fluid</i> u. a.) - taktile Flächen-Mimesis (<i>homöothermisch</i>) - haptische Linien-Mimesis (<i>homöodynamisch; homöovital</i>)	interobjektiv empathische Tastsinnlichkeit empathisch/-taktil/-tonisch/-dynamisch/-vital/-rhythmisch ... »Fühlen-als« (verkörpert in anderen Körper empfinden) Mich in diegetische Körper empfinden in Form von: - Figurenkörper-Ehnapitk - Figurenkörper-Entaktilität - Figurenkörper-Entone - Figurenkörper-Endynamik - Figurenkörper-Envitalität - Figurenkörper-Enrhythmität - Objekt-Ehnapitk - Objekt-Entaktilität - Objekt-Entone - Objekt-Endynamik - Objekt-Envitalität - Objekt-Enrhythmität - re-enaktive Ehnapitk	intersubjektiv empathische Tastsinnlichkeit diahaptisch/-taktil/-tonisch/-dynamisch/-vital/-rhythmisch ... »Fühlen-durch« (verkörpert durch anderen Leib fühlen) Durch diegetische Leiber fühlen (verkörpertes Wahrnehmen des diegetischen Raums und seiner Elemente im Modus des »Ich-als-Anderer«) in Form von: - Figurenleib-Diahaptik - Figurenleib-Diataktilität - Figurenleib-Diatone - Figurenleib-Diadynamik - Figurenleib-Diavitalität - Figurenleib-Diarhythmität → gebegt durch den Grad der (In-)Kongruenz meines Wahrnehmungsinteresses mit dem des figurenleiblichen Wahrnehmungshandels: homohaptisch-heterohaptisch
	Den Filmkörper als direkt auf mich wirkend wahrnehmen in Form von: - Filmkörper-Haptik (voluminöse; flächige; lineare) [Haptisierung durch direktes, metonymische und indirekte Verweise auf Filmkörper] - Filmkörper-Taktilität (thermozeptive; intermittierende; exzessive; nozzeptive; vibrotaktile; viszerale)	Filmkörper-Qualitäten spiegeln in Form von: - haptische Filmkörper-Mimesis (<i>homöotaxial; homöodydiell</i> u. a.) - haptische Filmkörper-Mimesis (<i>homöokinnetisch; homöovital</i> u. a.) - taktile Filmkörper-Mimesis (<i>homöotaxial; homöopand</i> u. a.) - rhythmische Filmkörper-Mimesis (<i>homöorhythmisch; homöovital</i>)	Mich in den Filmkörper empfinden in Form von: - Filmkörper-Entaktilität (Bezug: sichtbare Technik) - re-enaktive Filmkörper-Ehnapitk (Bezug: Voraussetzungen von Berührungs- und Bearbeitungsphänomenen)	Durch den Filmleib fühlen (verkörpertes Wahrnehmen des diegetischen Raums und seiner Elemente im Modus des »Ich-als-Anderer«) in Form von: - Filmleib-Diahaptik - Filmleib-Diataktilität - Filmleib-Diatone - Filmleib-Diadynamik - Filmleib-Diarhythmität → gebegt durch den Grad der (In-)Kongruenz meines Wahrnehmungsinteresses mit dem des filmleiblichen Wahrnehmungshandels: homohaptisch-heterohaptisch	
Reizgemisch / filmophon	Filmophone Qualitäten als subjektivtastlich tasthandeind auffassen und mitfühlen: - filmophone Ehnapitk (Sonderfall [Identifikation mit dem Aggressor; medialisierte Substanz])	Filmophone Qualitäten als subjektivtastlich tasthandeind auffassen und mitfühlen: - filmophone Ehnapitk (Sonderfall [Identifikation mit dem Aggressor; medialisierte Substanz])	Entitäten als tastend/fühlend vermitteln Körper als rezeptiv Subjektivierende Haptisierungen/Taktisierungen		
		Modi hapto-taktile Ausrichtungen & Bezugnahmen	Modi hapto-taktile Ausrichtungen & Narrativierungen		
		Entitäten als tastbar/fühlbar vermitteln Körper als expressiv Objektivierende Haptisierungen/Taktisierungen	Entitäten als tastend/fühlend vermitteln Körper als rezeptiv Subjektivierende Haptisierungen/Taktisierungen		

Sonja Kirschall ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Sozialforschungsstelle der Technischen Universität Dortmund und forscht dort zu medialisierten Affiliationsprozessen und Gestaltungsanforderungen sozial verbindender Medien bei depressiver Symptomatik. Sie lehrte Medienwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum und studierte Medienwissenschaft und Anglistik in Bochum und Leeds.

